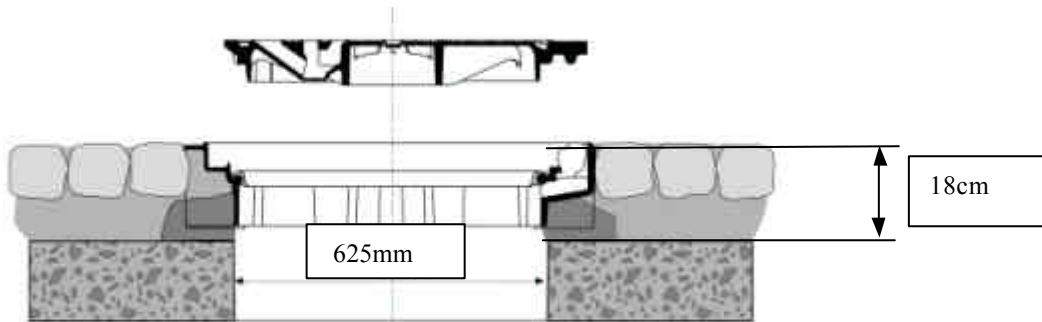
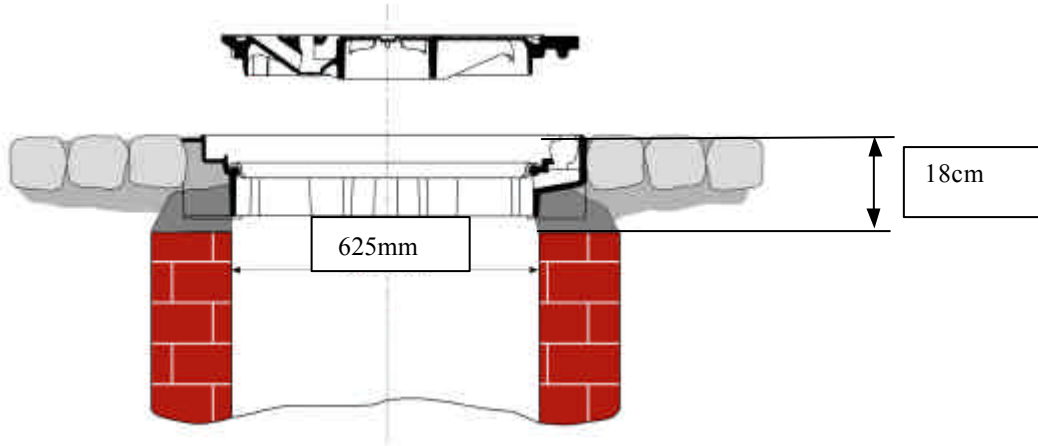
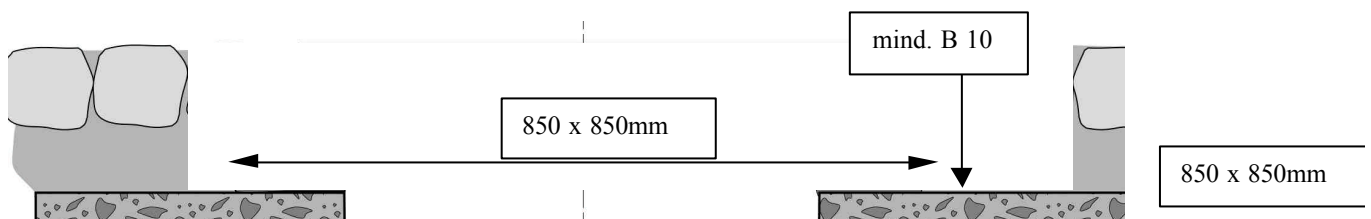


Einbauanleitung PAMREX Pflasterrahmen

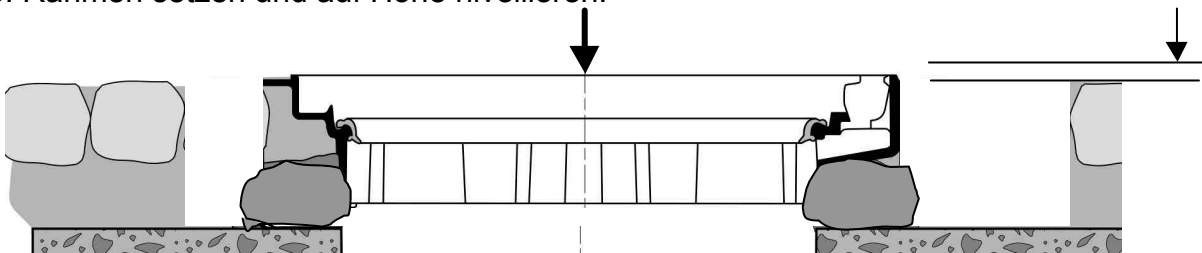
1. Schachtoberkante sollte mind. 18 cm unter dem Niveau des fertigem Strassenbelags liegen



2. Aufbringen des Mörtels auf eine Fläche größer als 850x850mm und eine Höhe von ca. 5 cm. (Bei Einbau des Rahmens auf einem Standardauflagering ist der umliegende Bereich auf einer Fläche von mind. 850x850mm mit B10 Beton aufzufüllen).

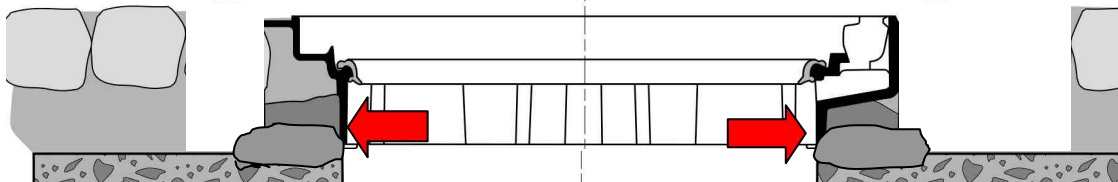


3. Rahmen setzen und auf Höhe nivellieren.



Einbauanleitung PAMREX Pflasterrahmen

4. Rahmeninnenseite mittels Kelle ausmörteln oder mit Fließmörtel vergießen (s. Bild). Rahmenausfachungen an der Rahmenaussenseite auch mit Mörtel ausfüllen.



5. Pflastersteine auf Sand/Kiesschicht verlegen, dabei den notwendigen Abstand zwischen den Steinen und Stein - Rahmen zum Einbau beachten. Vor dem Verdichten liegen die Steine 1 cm über dem Niveau des fertigem Strassenbelags. Einbauvorgaben durch Strassengefälle, Verkehrsstärke etc. beachten. Das Verlegen der Pflastersteine erfolgt ausschließlich gegen den äußeren Rahmenrand.



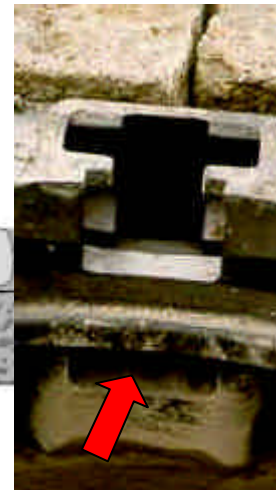
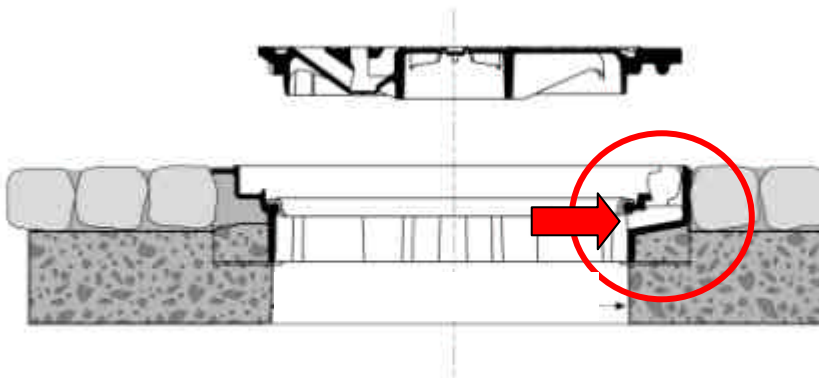
6. **Ausfüllen der Fugen** der Pflastersteine um den Rahmen (Wichtig, da damit die Festigkeit des gesamten Bauwerks gesichert ist).

Einbauanleitung PAMREX Pflasterrahmen

7. Verdichten des Pflastersteinaufbaus auf das Niveau des Rahmens bei gleichzeitigem Verfugen der Steine mit der Rüttelplatte. Bei starker Verkehrsbelastung nach einigen Tagen unter Umständen erneut verfugen.



9. Fertigstellung des Einmörtelns und gleichzeitiges Reinigen der Gelenkkammer. Damit ist die einwandfreie Funktion des Gelenkes gewährleistet.



Hinweise zum Einbaumaterial:

- Eine Mindestfestigkeit von 10 N/mm^2 ist vor Verkehrsfreigabe zu gewährleisten.
- Aufgrund der dynamischen Beanspruchung des Schacht- bzw. Straßenoberbaus wird gemäß DAFStb (Schutz und Instandhaltung von Betonbauteilen Oktober 2001) eine Mindestfestigkeit von 45 N/mm^2 gefordert.
- Aufgrund guter Erfahrungen wird auch der Einsatz von schrumpffreiem, schnellabbindendem, hochfestem Fließmörtel empfohlen. (Empfohlen werden können die Mörtel von Ergelit S 35 F und der Ebralit-Mörtel).
- Der Verkehr ist dann freizugeben, wenn sichergestellt ist, daß die vom Mörtel-Hersteller angegebenen Abbinde-/Aushärtezeiten des verwendeten Einbaumaterials eingehalten wurden. Witterungsbedingte bzw. jahreszeitlich bedingte Schwankungen sind zu beachten.